

Per FAX an 0043 (1) 87070 - 330
Per Mail an kundendienst@orf.at

AN DEN
GENERALDIREKTOR DES ORF
Dr. Alexander Wrabetz
Würzburggasse 30

A-1136 WIEN

Programmbeschwerde
über DOK1 "Klimawandel - Die Fakten" vom 12.09.2019, 20:15Uhr
jetzt: Mahnung an Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz

Sehr geehrter Herr Dr. Alexander Wrabetz,
seit meinem Beschwerdeschreiben vom 25.09.2019 liegt Ihrem öffentlich-rechtlichen TV-Sender ORF eine Beschwerde über die Sendung DOK1 „Klimawandel“ – die Fakten vor“, die erstmalig im ORF am 12.09.2019, 20:15Uhr ausgestrahlt worden ist. Bis heute – fast 1 Jahr später – wurde meine Beschwerde vom 25.09.2019 von Ihrer öffentlich-rechtlichen Institution nicht bearbeitet, geschweige denn beantwortet, geschweige denn meine Kritik entkräftet. Als unfassbare Dreistigkeit empfinde ich den Umstand, dass diese Sendung „Klimawandel – Die Fakten“ am Mittwoch, 12.08.2020, um 21:05Uhr in ORF1 mit den gleichen Täuschungen und Weglassungen wiederholt worden ist, die ich in meinem Beschwerdeschreiben vom 25.09.2019 im Detail reklamiert hatte. Mittlerweile habe ich im Juni 2020 zusätzlich auch zwei Aufklärungs-Videos erstellt, die erklären, wie die vier öffentlich-rechtlichen TV-Sender ORF, SRF, ZDF und BBC in gegenseitiger Kooperation in „Klimawandel – die Fakten“ die Zuschauer und Gebührenzahler getäuscht haben. Sie, Herr Dr. Alexander Wrabetz tragen nun für den ORF die Haupt-Verantwortung für diese nachweisbar vorsätzliche Täuschung der Gebührenzahler.

Nachfolgend liste ich in Kurzform auf, welche Fakten vom ORF in „Klimawandel – Die Fakten“ dem Gebührenzahler verschwiegen worden sind:

Die Journalisten beim ORF und die Mitglieder des ORF-Publikumsrates wissen, dass...

01.

... der NASA-Forscher James Hansen am 23.06.1988 vor dem US-Senat und am 24.06.1988 in der NEW-YORK-TIMES eine gefährliche Erderwärmung und einen menschverstärkten Treibhauseffekt mit einem globalen Absoluttemperaturwert von 15.4°C (59.7°F) begründet hatte.

02.

... die Begründung für eine Gefährlichkeit der Erderwärmung bzw. ein menschverstärkter Treibhauseffekt im Jahr 1988 von James Hansen damit begründet worden ist, dass der Globaltemperaturwert von 15.4°C den natürlichen Treibhauseffekt von 15°C um 0,4°C überschritten hat.

03.

... in mindestens vier Ausgaben von "DER SPIEGEL" im Zeitraum von 1988 bis 1995 ebenfalls eine aktuell existierende Globaltemperatur von 15.4°C ausgewiesen wurde.

04.

... in den wissenschaftlichen Drucksachen der Enquete-Kommission des deutschen Bundestages in den Jahren 1988 bis 1994 ein Übersteigen des Absoluttemperaturwertes aus dem natürlichen Treibhauseffektes [= 15°C] um sogar 0.5°C mit einem Globaltemperaturwert von 15.5°C begründet worden ist.

05.

... die Aktivisten der „Fridays for Future“-Bewegung mit den wissenschaftlichen Drucksachen der Enquete-Kommission des deutschen Bundestages aus den Jahren 1988 bis 1994 argumentieren, um die angebliche Gefährlichkeit der Erderwärmung auch heute noch zu begründen.

06.

... auch bis heute in Publikationen von Schulbuchverlagen [z.B. KLETT] ein anthropogener [menschverstärkter] Treibhauseffekt bei einem Globaltemperaturwert oberhalb von 15°C beschrieben und erklärt wird.

07.

... der NASA-Forscher James Hansen seinen am 23.06.1988 bzw. 24.06.1988 proklamierten Globaltemperaturwert von 15.4°C am 18.01.1998 - also fast 10 Jahre später - ohne Angaben von konkreten Gründen um 1°C auf 14.4°C herabgesetzt hat.

08.

... dass auch im 4. IPCC-Bericht 2007 eine absolute Globaltemperatur nur noch unterhalb von global 15°C ausgewiesen worden ist.

09.

... der höchste aktuell jemals ermittelte Globaltemperaturwert für das Jahr 2016 bei global 14,8°C liegt und damit den Globaltemperaturwert aus dem natürlichen Treibhauseffekt von 15°C weder jemals erreicht, geschweige denn jemals überschritten hat, obwohl am 23.06.1988 der NASA-Forscher James Hansen vor dem US-Senat das Gegenteil behauptet hatte.

10.

... in der ORF „DOK1“-Sendung "*Klimawandel - Die Fakten*" der Gebühren zahlende TV-Zuschauer dadurch getäuscht wurde, in dem in zwei animierten Temperaturgrafiken mit steigenden Temperaturkurven auf der Y-Achse der Grafiken KEINE globalen Absoluttemperaturen ausgewiesen worden sind.

11.

... durch das Nicht-Bearbeiten meiner Beschwerde vom 25.09.2019 die oben aufgelisteten und seit September 2019 dem ORF-Publikumsrat mehrfach vorgelegten und belegten **Fakten 01 bis 10** definitiv vorsätzlich vertuscht und dem Gebühren zahlenden ORF TV-Zuschauer verschwiegen werden.

Medienkritik #015 [16.06.2020]:

"Wie TV-Medien durch das Weglassen der Globalen Absoluttemperatur täuschen!"



Video-Link: <https://youtu.be/-auCNRzyuDE> (Länge:16 Minuten)

und hier:

"Das PROGNOSE-#Verwirrspiel des Stefan @Rahmstorf "



Video-Link: https://youtu.be/JRM_9A9OuGg (Länge: 13 Minuten)

Abschliessend weise ich daraufhin, dass auch dieser heutige 5-seitige Beschwerde-Schriftsatz - zur öffentlichen Nachverfolgung und öffentlichen Bewertung - auf folgender Webseite bei **Beschwerde #06** online gestellt wird:

<https://www.klimamanifest-von-heiligenroth.de/wp/beschwerden-seit-mai-2019/>

Sehr geehrter Herr Dr. Wrabetz, ich bitte Sie, den Eingang meines heutigen Schreibens kurzfristig per Mail zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Hoffmann

(Schreibfehler korrigiert)

Faxbestätigungsbericht

14-Aug-2020 08:08 MEZ

Job	Datum	Zeit	Art	Identifikation	Dauer	Seiten	Ergebnis
180	14/ 8/2020	08:02:59 MEZ	Senden	0043187070330	5:08	5	OK

Rainer Hoffmann 14.08.2020
Mail: info@klimamanifest.ch www.klimamanifest.ch

Per FAX an 0043 (1) 87070-330
Per Mail an kundendienst@orf.at

AN DEN
GENERALDIREKTOR DES ORF
Dr. Alexander Wrabetz
Wurzburggasse 30

A-1136 WIEN

Programmbeschwerde
über DOK1 "Klimawandel - Die Fakten" vom 12.09.2019, 20:15Uhr
jetzt: Mahnung an Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz

Sehr geehrter Herr Dr. Alexander Wrabetz,
seit meinem Beschwerdeschreiben vom 25.09.2019 liegt Ihrem öffentlich-rechtlichen TV-Sender ORF eine Beschwerde über die Sendung DOK1 „Klimawandel – die Fakten vor“, die erstmalig im ORF am 12.09.2019, 20:15Uhr ausgestrahlt worden ist. Bis heute – fast 1 Jahr später – wurde meine Beschwerde vom 25.09.2019 von Ihrer öffentlich-rechtlichen Institution nicht bearbeitet, geschweige denn beantwortet, geschweige denn meine Kritik entkräftet. Als unfassbare Dreistigkeit empfinde ich den Umstand, dass diese Sendung „Klimawandel – Die Fakten“ am Mittwoch, 12.08.2020, um 21:05Uhr in ORF1 mit den gleichen Täuschungen und Weglassungen wiederholt worden ist, die ich in meinem Beschwerdeschreiben vom 25.09.2019 im Detail reklamiert hatte. Mittlerweile habe ich im Juni 2020 zusätzlich auch zwei Aufklärungs-Videos erstellt, die erklären, wie die vier öffentlich-rechtlichen TV-Sender ORF, SRF, ZDF und BBC in gegenseitiger Kooperation in „Klimawandel – die Fakten“ die Zuschauer und Gebührenzahler getäuscht haben. Sie, Herr Dr. Alexander Wrabetz tragen nun für den ORF die Haupt-Verantwortung für diese nachweisbar vorsätzliche Täuschung der Gebührenzahler.

Nachfolgend liste ich in Kurzform auf, welche Fakten vom ORF in „Klimawandel – Die Fakten“ dem Gebührenzahler verschwiegen worden sind